



Beobachtungszeitraum: 19.06.-25.06.2020

## ***Befallsrisiko durch erste Generation steigt an***

Die erste Buchdrucker-Generation beginnt zu schwärmen und wird ab jetzt und dann im Juli zunehmend für Stehendbefall sorgen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Zeitpunkt der F2-Anlage damit deutlich früher, die Wahrscheinlichkeit für eine F3-Anlage ab Mitte August ist bis in mittlere Höhenlagen relativ hoch.

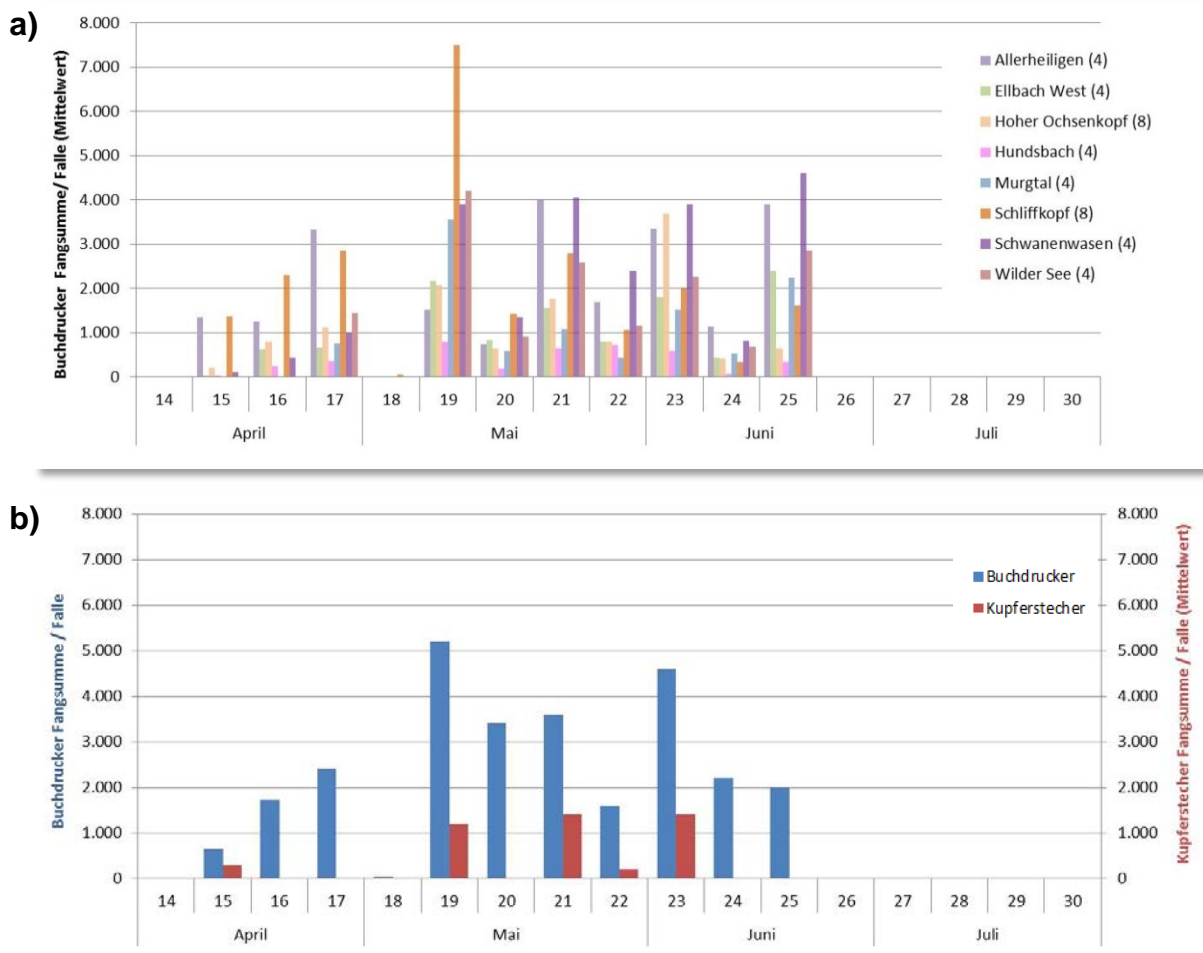
### **Aktuelle Situation**

Der beginnende F1-Ausflug in Höhenlagen bis ca. 900 m ü.NN macht sich in markant ansteigenden Fangzahlen im Pufferstreifen bemerkbar ( $\emptyset$  2.059 Buchdrucker / Falle, **Abb. 1**). In den Gipfellagen wird der Generationenwechsel erst verzögert ab Anfang/Mitte Juli erwartet. Damit startet die Anlage der 2. Buchdrucker-Generation im NLP Schwarzwald höhenübergreifend deutlich früher als im vergangenen Jahr. Die Anlage einer dritten Generation in den unteren und mittleren Höhenlagen des NLP ab Mitte August bleibt wahrscheinlich.

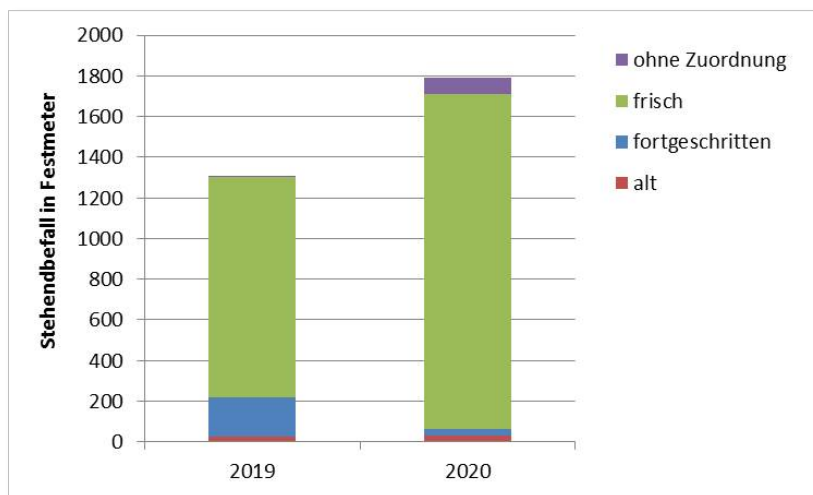
Die Menge des **Borkenkäfer-Stehendbefalls im NLP-Pufferstreifen**, welche im Mai und Juni 2020 erkannt bzw. saniert wurde, beträgt aktuell ca. 1.800 Festmeter Fichte und übertrifft damit den

Wert des Vorjahreszeitraumes um knapp 40% (**Abb. 2**). Dieser Befallsanstieg dokumentiert die zum Vorjahr gestiegene Populationsdichte der überwinterten Elterngeneration, welche auch die Fallendaten belegen (+74% zum Vorjahreszeitraum). Ein baldiges Abklingen der Buchdrucker-Massenvermehrung im NLP ist damit weiterhin nicht in Sicht.

Im Rahmen des **situativen Borkenkäfer-Managements** wurden im Bereich Leimiß im Juni knapp 300 Fm Frischbefall zusätzlich in der NLP-Entwicklungszone aufgearbeitet. Inwieweit sich durch die beiden Maßnahmen im vergangenen Winter und nun im Frühsommer der Befallsdruck auf den Pufferstreifen in diesem Bereich entspannt, wird sich in den kommenden Monaten zeigen. Sollte dieser gewünschte Effekt eintreten, hat das situative Management gewirkt und kann somit dort auch wieder beendet werden.



**Abb. 1: (a) Schwärmverlauf des Buchdruckers im NLP-Pufferstreifen (Mittelwerte aus 4 bzw. 8 Fällen / Standort) sowie (b) von Buchdrucker und Kupferstecher am Monitoringstandort Gefällter Kopf 859 m ü. NN bei Baiersbronn (bei Kupferstecher Mittelwert aus 2 Fällen / Standort; Kupferstecher-Fangzahlen evtl. nicht repräsentativ, da Ameisen in der Falle); 25. KW = Flugwoche**



**Abb. 2: Pufferstreifen-Befall in den Monaten Mai/Juni in 2019 und 2020 (in Festmetern geschätzt, Stand jeweils 24.6.), getrennt dargestellt nach aufgenommenem Befallszustand; deutlich sichtbar ist die diesjährige Zunahme des frischen Befalls, gleichbedeutend mit einem Anstieg der Populationsdichte in der überwinterten Elterngeneration gegenüber dem Vorjahr (Grafik: M. Kautz, Quelle: BoKäMon-Tapete)**

## Ausblick

Warme Temperaturen in den kommenden Tagen werden in den unteren bis mittleren Höhenlagen zu erhöhter Schwärm- und Befallsaktivität der F1-Generation führen. In den Gipfellagen werden sich die F1-Bruten ausflugsfertig entwickeln und je nach Exposition ab Anfang/Mitte Juli ausfliegen.

## Handlungsempfehlungen

Wöchentliche Befallskontrollen sind weiterhin ratsam, um die typischen Befallssymptome – wie Harztropfen am Stamm, Bohrmehl unter Rindenschuppen sowie am Stammfuß, abgeplatzte Rindenschuppen (Spechtabschläge), Abfall grüner Nadeln und Kronenverfärbung – rechtzeitig zu erkennen und die befallenen Bäume zu entnehmen. Während im Frühjahr vorwiegend besonnte Bereiche befallsdisponiert waren, bringen sommerliche Temperaturen die Käfer und damit das Befallsrisiko nun auch verstärkt ins Bestandesinnere bzw. an kühlere Nordhänge.

verantwortlich für diesen Newsletter:

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg  
Abteilung Waldschutz, Wonnhaldestraße 4, D-79100 Freiburg i. Br.

Kontakt: [Markus.Kautz@forst.bwl.de](mailto:Markus.Kautz@forst.bwl.de)